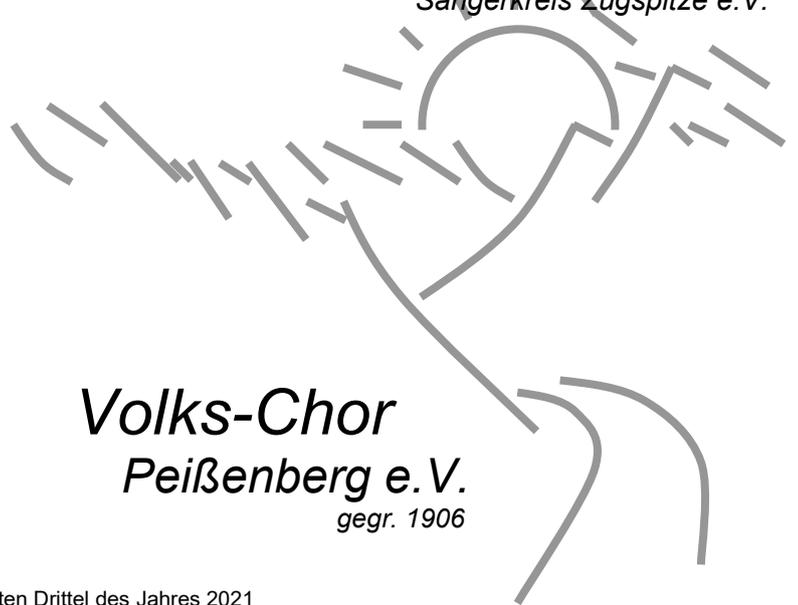




s' Bladl

Vereinsnachrichten  
Herbst 2021

Volks-Chor  
Peißenberg e.V.  
gegr. 1906



### Der Chor darf wieder proben!!

Unser gesellschaftliches Leben wurde während des ersten Drittel des Jahres 2021

nicht etwa wegen heftiger Wetterkapriolen, wie z. B. übermäßige Schneefälle (das hatten wir im Januar 2019), stark eingeschränkt. Nein, es war die „dritte Welle“, die uns ein Kontaktverbot bescherte und gemeinsames Musizieren strikt verbat. Im



Juni war es dann endlich soweit: Wir durften uns wieder treffen und mit großem Abstand zueinander auch wieder singen. Das erste Mal trafen wir uns im Freien, doch war das keine dauerhafte Lösung. Ein großer Raum musste her, in dem alle Sänger Platz finden. Die Pfarreiengemeinschaft Peißenberg half uns aus der Misere, indem Sie uns den Saal des Pfarrheims St. Johann zu Verfügung gestellt hat, in dem wir bis Mitte September unsere Dienstagsproben unter besten Bedingungen durchführen konnten, zumal wir das dortige Klavier mitbenutzen durften. An dieser Stelle sei den Verantwortlichen der katholischen

Gemeinde noch einmal herzlich gedankt!

Inzwischen sind wir unter Einhaltung des Hygienekonzepts des Bayerischen Sängerbundes wieder in unser eigentliches Probenlokal im Alpenvereinsheim zurückgekehrt und versuchen, mit so viel Normalität als möglich zu proben. Warme Kleidung wird die nächsten Wochen allerdings zur Standardausrüstung gehören, denn die gute Durchlüftung des Raumes hat Vorrang vor behaglichen Wohnzimmertemperaturen. Was das Ambiente betrifft: Höchste Zeit also für unsere Advents- und Weihnachtslieder! (s)

### Spielegolf in Hofheim, 24.7.21

Bei strömendem Regen startete eine kleine Schar Unverdrossener unter dem Motto „Singen & mehr“ nach Hofheim zum Spielegolf. Und in prophetischer Voraussicht klarte der Himmel auf und die Sonne begleitete uns im Turnier-verlauf auf dem Grün. Nach all dem Spaß am Spiel rundete ein Besuch im Biergarten beim Stroblwirt einen vergnüglichen Samstag ab. (r)



### Grillfest 7.8.2021 bei Schuhmachers

Dieses Jahr durfte es endlich wieder stattfinden: Ein Grillfest für alle



Chorsängerinnen und -

sänger samt Partner, damit Gemeinschaft gepflegt und miteinander gegessen, geratscht und gesungen werden konnte. Die äußeren Bedingungen dafür waren für den hiesigen Sommer geradezu typisch: das Wetter war stabil instabil. Das schreckte die ca. 30 Teilnehmer aber nicht ab, zumal im Garten der Familie Schuhmacher ein stabiles Zelt für alle Wetterlagen aufgebaut war. Mit Kaffee und einem reichhaltigen Kuchenbuffet (dank der Backkünste unserer Chormitglieder) begann ein fröhliches und entspanntes Fest, das bis weit in die Nacht hinein dauerte. Der Gastgeber Rudi ließ es sich trotz strömenden Regens am frühen Abend nicht nehmen, unter einem Sonnen- (bzw. nun Regen-)schirm leckere Steaks und Würstl am Grill zu brutzeln. Die vielen verschiedenen Salate, von den Gästen mitgebracht, ließen keine Wünsche offen. Im weiteren Verlauf machte so manche lustige Geschichte die Runde und ließ die Zeit wie im Flug vergehen. Bis zum nächsten Jahr dann, wir freuen uns schon darauf!! (s)

### Chorausflug 9.-12.9.2021, Mosel, Rhein und Lahn

Voller Freude und ausgerüstet mit Mundschutz, Impfausweis und Tests wegen Corona durften wir mit dem 3-Sterne-Bus von Firma Oppenrieder auf Chorreise gehen.

Ronni, unser Busfahrer, brachte uns sicher und pünktlich zur Mittagszeit nach Limburg an der Lahn. Bei einer Führung haben wir viel über die Stadt und den Dom erfahren. Wir waren beeindruckt von den schönen Fachwerkhäusern auf dem Weg hinauf zum

Domberg. Nachdem wir bei Kaffee und Kuchen auch für unser Wohl gesorgt haben, ging unsere Reise weiter über den Rhein, durch die Eifel zu unserem Hotel „Deis“ an der Mosel. Nach der Zimmerreservierung wurden wir mit einem 3-Gänge-Menü und Blick auf die Mosel verwöhnt.



Freitag nach dem Frühstücksbuffet: Abfahrt nach Trier. Dort wurden wir zur Stadtführung erwartet. Angefangen an der Porta Nigra, begaben wir uns auf die Spuren der Römer, die bemerkenswerte Bauwerke hinterlassen haben. Die pompöse Kaiserhalle dient heute als evangelische Kirche. Auch die Kaiserzeit hat Trier geprägt: Judengasse, Hauptmarkt, Dom, Dreikönigshaus. Am kurfürstlichen Palais im Palastgarten entstand unser Gruppenfoto. Jeder konnte noch auf eigenen Wegen die Stadt erkunden. Danach Abfahrt nach Bernkastel-Kues.

Nachdem wir vergeblich auf unseren Führer warteten, erwischte uns noch ein kurzer, aber kräftiger Regenschauer. Doch bald lachte wieder die Sonne und ganz entspannt erkundeten wir den schönen Moselort mit seinen Fachwerkhäusern, Weinstuben und Cafés in den verwinkelten Gässchen.

Gegen Abend reisten wir zurück nach Senheim und wurden im Weinmuseum „Schlagkamp-Desoye“ erwartet. Wir wurden über das Winzerhandwerk belehrt mit anschließender Weinprobe. Jeder fand so seinen Moselwein, der ihm am besten schmeckte. Angenehm beschwingt fanden wir uns im nahegelegenen Hotel zum Abendessen ein.

Am Samstag brachte uns nach dem ausgiebigen Frühstück der Bus über die engen Straßen der Eifel zum Parkplatz an der Burg Eitz. Diese lag sehr versteckt in einem Tal zwischen dicht bewaldeten Bergen. Deshalb wurde sie nie zerstört, da sie der Feind nicht finden konnte. Wir haben sie aber nach 20 Minuten Fußmarsch gefunden und waren vom plötzlichen Anblick sehr begeistert. Die sehr gut erhaltene Burg war wirklich sehenswert. Nach der Burgführung gings zurück zum Bus, der uns nach Cochem an der unteren Mosel brachte.

Markant erhebt sich dort die Reichsburg über die Stadt, die hauptsächlich vom Handwerk und Handel lebte. Dies und noch mehr erfahren wir bei einer Stadtführung. Nachdem wir uns den Nachmittag selbst gestalten konnten, trafen wir uns an der Moselpromenade zur Schleusenschiffahrt flussaufwärts, vorbei an den steilen Weinbergen, nach Beilstein zum Gourmet-Abendessen. Über uns thronte die Burgruine „Fürst Metternich“.

In der Dämmerung erwartete uns der Stadtführer Rainer Vitz, der uns den kleinen bezaubernden Dorfkern, den er sein „Dornröschen“ nannte, bei Laternenschein vorführte. Mit Bildern von früher erzählte er über das Leben zwischen den lieblichen Fachwerkhäusern, wo 1936 sogar Heinz Rühmann den Film „Wenn wir alle Engel wären“ drehte. Anschließend Abfahrt zum Hotel, Ausklang und Koffer packen.

Sonntag, letztes Frühstück im Hotel „Deis“ und Abfahrt nach Koblenz. Dort spazierten wir zum „Deutschen Eck“, wo die Mosel in den Rhein mündet und uns die riesige Statue von Kaiser Wilhelm I. begrüßte. Links davon brachte uns eine Seilbahn bequem über den Rhein zur Festung Ehrenbreitstein. Nach strenger Überprüfung wegen Corona konnten wir die Festung, mit Maske bewaffnet, besichtigen. Ein imposantes Bollwerk der Streitmacht mit tollem Blick auf die Stadt und letzten Blick auf die Mosel und den Rhein. Ab Mittag auf der Heimreise konnten wir viel Schlaf nachholen. Im Museumsgasthof „Gromerhof“ in Illerbeuren waren wir zum Abendessen angemeldet. Dort ließen wir diese gelungene, lehrreiche und wunderschöne Fahrt, die unser Rudi wieder für uns geplant hat, ausklingen. Vielen Dank an Rudi und den Busfahrer Ronni, der seine wertvolle Fracht nach 1700 Kilometer wieder gut nach Hause brachte. Wir werden noch lange von diesem Ausflug zehren. (m)



### **Offenes Singen im Garten des Seniorenzentrum St. Ulrich, 9.10.2021**

Der Chor darf wieder proben! Groß ist die Freude bei allen Sängerinnen und Sängern, denn Singen in Gemeinschaft ist eine beglückende Sache und daran möchten wir auch andere teilhaben lassen. Da Veranstaltungen in geschlossenen Räumen bisher noch sehr schwer durchführbar sind, haben wir uns zu einer Freiluftveranstaltung entschlossen. Und siehe da: Der Wettergott war uns gnädig. So versammelten wir uns im Garten des Seniorenzentrums an einem sonnigen Oktober-Nachmittag, wo wir den Bewohnern, die auf den Balkonen bzw. auf der Terrasse saßen, Chorstücke vortrugen und mit ihnen gemeinsam bekannte Lieder sangen. 45 abwechslungsreiche und fröhliche Minuten vergingen so wie im Flug! Gerne kommen wir im Frühjahr wieder!! (s)

### **Runde Geburtstage**

Ganz herzlichen Glückwunsch allen unseren Mitgliedern: Georg Führer, Maria Theresia Mayr, Rosemarie Dieterle, Vera Klaas, Gerda Bürstlein, Karin Fischer, Christine Dopfer, Peter Andrä und Heidi Hagn. Euch allen wünschen wir Glück, Gesundheit und Gottes Segen!

### **Nachruf Ehrenmitglied Klaus Worryng**

Verstorben ist am 29. August 2021 unser Ehrenmitglied und langjähriger Sänger Klaus Worryng. Er hat sich in besonderer Weise um den Chor verdient gemacht. Von seinen 34 Jahren Chorzugehörigkeit war er allein schon 20 Jahre im Vorstand aktiv. Nach 14 Jahren als erster Vorsitzender kümmerte er sich zu unserem 100-jährigen Bestehen im Jahre 2006 darum, dass der Chor die Zelterplakette verliehen bekam. Seine von ihm organisierten zahlreichen Städtereisen sind inzwischen legendär. Auch über den Chor hinaus war er aktiv und übernahm im Bezirksverband, dem Ammer-Lech-Sängerbund, Verantwortung als 2. Vorsitzender. Doch nicht nur organisatorisch, sondern auch musikalisch war Klaus mit seiner sicheren Basstimme stets ein festes Fundament, auf das der Chor bauen konnte. Er hat mit seinem Wirken dem Volks-Chor Peißenberg alle Ehre gemacht. (s)



### **Aussichten:**

So 05.12.21, 16:00 Uhr	Adventssingen in der Kirche St. Barbara mit verschiedenen Vokal- und Instrumentalgruppen
So 28.11.21	Voraussichtlich Auftritt auf dem Peißenberger Weihnachtsmarkt auf dem Volksfestplatz
Sa 18.12.21, 18:00 Uhr	Weihnachtsfeier Volks-Chor Peißenberg im Pfarrheim St. Barbara
Di 11.1.22, 19:00 Uhr	Erste Probe im neuen Jahr
Di 18.1.22, 19:00 Uhr	Hauptversammlung Volks-Chor Peißenberg e.V. mit Neuwahlen